

Pressestimmen

Helmstorfer genossen „Music on my Mind“

Helmstorf – „Music on my mind“ hatte das Jazz Soul Ensemble „Rhythm and Voice Connection“ angekündigt, als es am Sonnabendabend 20 populärmusikalischen Stücken eine ganz persönliche Note gab. Zu dem „Dämmer-schoppen“ in der Kulturscheune Helmstorf hatte der „Kleine Kulturkreis Lütjenburg“ geladen.

Kühl war die Luft in der Kulturscheune, während die Rhythmen des rund 30-köpfigen Ensembles mit Hamburger und Schleswig-Holsteinischen Sängern und Musikern den gut 200 Zuhörern mächtig einheizten. Tosender Applaus

brandete immer wieder durch die Reihen, als der Projektchor unter Leitung von Torsten Allwardt bekannte Stücke von Abba bis Robbie Williams interpretierte. Füße wippten im Takt zu improvisationsreichen Songs wie „Route 66“: Ja es riss – wie bei „Thank you für the music“ – sogar immer wieder Einzelne von den Sitzen, die sich ganz dem musikalischen Moment hingaben.

Mit Charme von Torsten Allwardt durchs Programm geführt, stimmten sich die begeistertsten Gäste ganz voll auf das Repertoire ein, das durch die experimentellen Anteile und die wechselnden Solisten



Das Jazz Soul Ensemble „Rhythm and Voice Connection“ gab auf Einladung des „Kleinen Kulturkreises Lütjenburg“ 20 Stücke zum Besten.
Foto J. Bunjes

ein ganz eigenes Leben entwickelte. Der Versuch, wie Allwardt es in der Pause beschrieb, „mit dem Publikum in Kommunikation zu treten“, ist dem Ensemble, das nur einmal im Monat zusammen probt, vollauf gelungen. jem

KN : 4. Juli 2006

Debüt mit Gospel, Jazz, Funk und Soul

Neuer Chor „Rhythm and Voice Connection“ gastiert in Bokhorst

Bokhorst – Sie swingen in ihren ersten Auftritt: Der brandneue Projektchor „Rhythm and Voice Connection“ stellt sein Debüt-Programm in der Heilig-Geist-Kirche in Bokhorst bei Neumünster vor. Der Eintritt zum Konzert zwischen Jazz, Funk, Gospel und Soul ist kostenlos.

Von Beate König

Chorleiterin Ulrike Vogt aus Bokhorst gehört zum Ensemble, das sich aus 35 Sängern zusammensetzt, die aus Neumünster und Umgebung und aus Hamburg stammen. „Die meisten von uns sind Chorleiter und können Soli singen“, sagt Ulrike Vogt. Neue Sänger sind willkommen.

Das Ensemble um Chorleiter Torsten Allwardt probt effizient: Per CD und Noten studieren die Sänger die Stücke

zu Hause ein, bei den monatlichen Treffen in Hamburg wird dann nur noch zusammengesetzt. Der 29-jährige Leiter aus Hamburg schreibt rund 40 Prozent der Stücke selbst. Ansonsten greift der Musiker, der bereits mit Bobby McFerrin zusammenspielte und aktuell sein Refendariat zum Musiklehrer absolviert, auf fertige Arrangements zurück.

Beim Startup des Chors, der sich aus dem „Singers Project“ vom Koppelsberg bei Plön entwickelte, sind Klassiker wie Abbas „Thank you for the music“, groovig mitreißende Funk-Jazz-Nummern, Solosongs (Solistin Miriam Schüler), Klänge von Robbie Williams bis Aretha Franklin und spannende Rhythmus-Experimente zu hören.

Der Chor mit Band ist am Freitag, 14. Oktober, um 20 Uhr auf der Agma-Zeitbühne in Hamburg, Gefionstraße 3, am Sonnabend, 15. Oktober, um 20 Uhr in der Schule „Bei

der Katharinenkirche“ Grimmstraße 1 in Hamburg; am Sonntag, 16. Oktober, um 17 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche Bokhorst zu hören. Weitere Infos: t.allwardt@i-mail.de



Präzise und swingend: Die „Rhythm and Voice Connection“ mit Chorleiter Torsten Allwardt.

Foto König

Die Freude am Improvisieren verbindet

„Rhythm Voice Connection“ gab ihr drittes Konzert in der Bokhorster Heilig-Geist-Kirche

Bokhorst/rgs – „Das ist fast wie ein Gebet“, meinte Erich Faehling zum Besuch der Hamburger „Rhythm Voice Connection“ in der

Heilig-Geist-Kirche Bokhorst. Nicht nur mit Gottesdiensten und anderen Aktivitäten, wie sie in Bokhorst stattfinden, seien die Menschen erreichbar, freute sich Faehling zum immer breiteren Angebot musikalischer Veranstaltungen unter dem Bokhorster Kirchendach. Das Konzert des erst im Mai gegründeten Hamburger Ensembles traf jedenfalls rundum den Geschmack der 300

Zuhörer, die aus Hamburg, Kiel, Neumünster und Bokhorst kommend einen Platz in der kleinen Bokhorster Kirche fanden.

Jazz, Soul und Gospel, darunter Klassiker wie „Route 66“ oder „Respect“ wechselten hier in lockerer Folge mit allem, was heute im Bereich Groove und Chor möglich ist. „Robbie Williams, Kirk Fränklin, Sting – das Repertoire ist breit gefächert“, sagt Chorleiter Torsten Allwardt. Was die derzeit 40 Musiker und Sänger verbindet, sei die Freude und die Neugier am Improvisie-

ren, bis hin zu „Clapping Musik“ oder Kollektivimprovisationen mit Bigbandcharakter. Noch, so Allwardt, nimmt der Chor neue Mitglieder auf, die einmal im Monat den Weg zur Probe nach Hamburg-Altona auf sich nehmen wollen (t.allwardt@imail.de). Aus Bokhorst nahmen die Musiker, die in der Heilig-Geist-Kirche erst ihren dritten Auftritt hatten, erst einmal den Applaus der Gäste mit nach Hause. „Wiedersehen gerne“, so Allwardt, der begeistert vom Bokhorster Publikum Abschied nahm.



Chorleiter Torsten Allwardt begleitete die Sänger auf der Trompete. Foto: rgs